

BESCHLUSSVORLAGE DER VERWALTUNG NR.: 177/2023/1

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
Photovoltaikanlage Kulturhaus		
Datum 24.08.23	Geschäftszeichen GIII Si	Beigef. Anlagen im einzelnen (mit Seitenzahl)
Federführender Fachbereich: Geschäftsbereichsleitung III		Beteiligte Fachbereiche:
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit

Finanzausschuss	07.09.2023	Vorberatung
Hauptausschuss	21.09.2023	Vorberatung
Rat der Stadt Schwelm	28.09.2023	Entscheidung

Diese Vorlage ersetzt die Vorlage 177/2023 vollständig! Im Liegenschaftsausschuss vom 22.08.2023 wurde dieser geänderte Beschlussvorschlag erarbeitet.

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung auf dem neuen Kulturhaus eine PV-Anlage zu installieren. Hierzu stellt der Rat 300.000,00 € für den Haushalt 2024 bereit.
2. Zur Umsetzung soll die Verwaltung – soweit möglich – Fördermittel in Anspruch nehmen.

Sachverhalt:

Das Gebäude konnte zwischenzeitlich den Nutzern übergeben werden und erfreut sich großer Beliebtheit. Dank der Förderung des Landes NRW in Höhe von ca. 8 Mio € handelt es sich hier im Verhältnis Kosten / Nutzen um eine hervorragende Lösung für die Bürger/Innen unserer Stadt.

Aufgrund der Tatsache, dass in den Ursprungsplanungen wegen des festgesetzten Kostenrahmens keine PV – Anlage geplant wurde besteht nun ein breiter Konsens dies jetzt nachzuholen.

Zum aktuellen Zeitpunkt ist nicht abzusehen, ob es vom Bund eine Steuererleichterung (MwSt) für Kommunen gibt. Daher ist diese Kostenminderung zurzeit nicht berücksichtigt.

Allgemeines zur Kostenentwicklung:

Durch den russischen Angriffskrieg in der Ukraine sind die im Jahr 2019 ermittelten Baukosten insgesamt explodiert.

Der Baukostenindex ist seit dem IV. Quartal 2019 bis zum I. Quartal 2023 um 38,90% gestiegen. Dies allein ist ein Betrag von über 2,8 Mio €. Diese Indexsteigerung trifft selbstverständlich auch die kommunalen Bauprojekte in Schwelm und somit auch den Rathausneubau.

Allerdings hat nicht nur diese Steigerung, sondern auch erforderliche Projektänderungsanträge zu Mehrkosten geführt.

Diese Summe beläuft sich auch auf ca. 0,9 Mio €. Über die erforderlichen Projektänderungsanträge wurde regelmäßig im zuständigen Fachausschuss, dem Liegenschaftsausschuss, berichtet und inhaltlich beraten.

Darüber hinaus prüft die Verwaltung dezidiert die Möglichkeit Mehrkostenanmeldungen „abzuwehren“.

Die konkreten Zahlenwerte setzen sich wie folgt zusammen:

Budget (stand 8/2019)	7.238.000€
Indexsteigerungen	2.818.000€
Projektänderungsanträge	896.000€
Baukosten	10.952.000€
Fördermittel ca.	8.000.000€

Finanzielle Auswirkungen:

-ergeben sich aus den Darstellungen im Sachverhalt-

Der Bürgermeister
In Vertretung
gez. Schweinsberg